



Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963

Deutsches Filminstitut

Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963

Deutsches Filminstitut

Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland war vielfältig, konfliktfreudig und lebendig - und somit überraschend anders als die gängigen Ansichten und Urteile es beschreiben. Seicht und belanglos soll es gewesen sein? Ohne Interesse an der Thematisierung drängender gesellschaftlicher Probleme und der Aufarbeitung deutscher Schuld? Orientiert an Kitsch und vermeintlichem Massengeschmack? Gleichförmig und vorhersehbar? Wie anders dagegen das Bild, das die 33 Texte dieses Buchs entwerfen, entstanden anlässlich der Retrospektive des Festival del film Locarno 2016: Vielstimmig und meinungsstark, mit Wertungen und Interpretationen, die einander mal widersprechen, mal ergänzen, loten die Autorinnen und Autoren die Vielfalt des Filmschaffens während der Adenauer-Jahre aus. So entsteht das umfassende Panorama einer Ära und ihres Kinos, von dem es weite Teile noch zu entdecken gilt. Mit 270 Abbildungen aus den Archiven des Deutschen Filminstituts und anderen Archiven

 [Download Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundes ...pdf](#)

 [Online lesen Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bund ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963 Deutsches Filminstitut

416 Seiten

Pressestimmen

"Ein Standardwerk [...] Auch Dominik Graf ist als Autor dabei, mit einem Aufsatz über die Männerbilder, über die Schauspieler, die sie verkörperten, und darüber, wie sich ihr Spiel veränderte. Was die Frauen zu sagen hatten (mehr, als man denkt) beschreibt Rainer Kneppergeres. So ist alles dabei in diesem Katalog, der das Sehen nicht ersetzt, aber auf das schönste ergänzt." (Frankfurter Allgemeine Zeitung, Verena Lueken)

"Ein Filmbuch, wie es idealtypischer nicht sein könnte, englische Auflage inbegriffen. [...] 416 Seiten stark, vorbildlich illustriert mit 270 Abbildungen aus den Archiven des Deutschen Filminstituts und anderen Archiven. Eine Schatzkammer. Ein Standardwerk. Ein Glücksfall." (culturmag.de, Alf Mayer)

"Eine anregende, thematisch facettenreiche, zudem grafisch attraktiv gestaltete Aufsatzsammlung, der es in der Summe um mehr geht als um eine "bloße filmhistorische Revision". [...] Darin liegt die Qualität des Buchs: dass es sich bemüht, nicht in Vorurteile zu verfallen, also auch nicht das verpönte "Opas Kino" gegen den "rebellischen" Jungen deutschen Film auszuspielen, sondern in einer Gesamtschau auf das kreative Potenzial in allen Genres und Formaten zu verweisen, auf Durchlässigkeiten, frühe Kontinuitäten und komplexe Entwicklungslinien, die man bisher zu schnell übersehen hat (wollte), um bequeme Schlagworte, Kategorien und Urteile zu kreieren." (Film-Dienst, Horst Peter Koll)

"Ein umfang- und überhaupt reicher Katalog" (Tagesanzeiger, Christoph Schneider)

"Dass in Deutschland damals internationale Stars gemacht wurden wie Romy Schneider und Maria Schell, dass der Genrefilm, von Heimat und Krimi über das Melodram bis hin zu den noch heute bisweilen im Fernsehen ausgestrahlten Komödien mit Theo Lingen oder Heinz Rühmann, einen international konkurrierenden Markt bediente, erläutern die anregenden und lesenswerten Aufsätze, die mit zahlreichen Fotos opulent gestaltet sind. Der Zusammenhang zwischen Kino und Gesellschaft bildet dabei gewissermaßen den roten Faden des Buches. Von filmhistorischen Detailanalysen etwa zu deutsch-deutschen Koproduktionen bis hin zu Lesefreuden wie dem Essay des Regisseurs Dominik Graf, der sich den Männerbildern im westdeutschen Nachkriegsfilm widmet, reicht das Spektrum." (Frankfurter Allgemeine Zeitung, Eva-Maria Magel)

"Einerseits galt und gilt der bundesdeutsche Film der 1950er Jahre als bieder und hoffnungslos veraltet. Joe Hembus schrieb 1961 in seiner Polemik 'Der deutsche Film kann gar nicht besser sein': "Er ist schlecht. Es geht ihm schlecht. Er macht uns schlecht. Er wird schlecht behandelt. Er will auch weiterhin schlecht bleiben." Diese Einschätzung hat sich tradiert. Andererseits entstanden zwischen 1949 und 1963 in der Bundesrepublik über tausend Filme. Und wenn man heute auf sie zurückblickt, erweisen sich viele besser als ihr Ruf. Zur Retrospektive in Locarno hat das Deutsche Filminstitut einen Katalog publiziert, der neue Bewertungen wagt. 32 Texte verbunden mit zahlreichen Fotos regen zu einer differenzierteren Sicht auf das Kino jener Zeit und auf das frühe Fernsehen an. [...] Es ist erstaunlich, wie viele neue Erkenntnisse zu gewinnen sind, wenn sich Autorinnen und Autoren noch einmal genauer auf eine Phase der Filmgeschichte einlassen, die in der Regel verfügbaren Filme ohne Vorbehalte anschauen und dabei individuelle Entdeckungen machen. Natürlich darf man dabei nicht die Kontexte der Zeit außer Acht lassen. Aber es gehört zu den schönen Erfahrungen beim Umgang mit der Filmgeschichte, dass man manches aus zeitlichem Abstand anders sehen kann und sich auch nicht von einhelligen zeitgenössischen Verrissen beeinflussen lassen muss. Mein Respekt gilt den Kolleginnen und Kollegen in Frankfurt für diese Publikation." (Hans Helmut Prinzler, Filmbuch des Monats August 2016) Kurzbeschreibung

Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland war vielfältig, konfliktfreudig und lebendig - und somit überraschend anders, als die gängigen Ansichten und Urteile es beschreiben. Seicht und belanglos soll es gewesen sein? Ohne Interesse an der Thematisierung drängender gesellschaftlicher Probleme und der Aufarbeitung deutscher Schuld? Orientiert an Kitsch und vermeintlichem Massengeschmack? Gleichförmig und vorhersehbar?

Wie anders dagegen das Bild, das die 33 Texte dieses Buchs entwerfen, entstanden anlässlich der Retrospektive des Festival del film Locarno 2016: Vielstimmig und meinungsstark, mit Wertungen und Interpretationen, die einander mal widersprechen, mal ergänzen, loten die Autorinnen und Autoren die Vielfalt des Filmschaffens während der Adenauer-Jahre aus. So entsteht das umfassende Panorama einer Ära und ihres Kinos, von dem es weite Teile noch zu entdecken gilt.

Mit Beiträgen von Olaf Möller, Claudia Dillmann, Miguel Marías, Lars Henrik Gass, Ralph Eue, Rolf Aurich, Wolfgang Jacobsen, Fabian Tietke, Rudolf Worschech, Fritz Tauber, Jörg Gerle, Uwe Mies, Dominik Graf, Stefanie Plappert, Werner Sudendorf, Rainer Knepperger, Stefanie Mathilde Frank, Christoph Huber, Peter Ellenbruch, Hervé Dumont, Marcus Stiglegger, Fabian Schmidt, Hannu Nuotio, Marco Grosoli, Chris Fujiwara, Ralf Schenk, Andreas Goldstein, Elisabeth Streit, Carolin Weidner, Jürgen Dünnwald, Jennifer Lynde Barker, Norbert Pfaffenbichler und Thorsten Krämer.

Mit 270 Abbildungen aus den Archiven des Deutschen Filminstituts und anderen Archiven
Download and Read Online Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963 Deutsches Filminstitut #4LP93QJWRGA

Lesen Sie Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963 von Deutsches Filminstitut für online ebook
Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963 von Deutsches Filminstitut Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen
Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963 von Deutsches Filminstitut Bücher online zu lesen.
Online Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963 von Deutsches Filminstitut ebook PDF herunterladen
Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963 von Deutsches Filminstitut Doc
Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963 von Deutsches Filminstitut Mobipocket
Geliebt und verdrängt: Das Kino der jungen Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1963 von Deutsches Filminstitut EPub